Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 98 (2007)

Heft: 6

Rubrik: Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Strombörse EEX baut in Europa aus

Handelsraum der European Energy Exchange in Leipzig (Bild EEX).

(eex/v) Die European Energy Exchange (EEX) schliesst das Jahr 2006 mit Rekordumsätzen ab. Mit einer Steigerung des Handelsvolumens für Strom am Spot- und Terminmarkt um 88% auf 1133 TWh (Vorjahr 602 TWh) konnte die EEX eine neue Höchstmarke setzen. Besonders gut entwickelte sich das Handelsvolumen am Strom-Terminmarkt, das um 102% auf 1044 TWh gegenüber 517 TWh im Vorjahr angewachsen ist.

Die Leipziger EEX will in diesem Jahr ihre Position als wichtigster Strom-Handelsplatz in Europa ausbauen. Ein entscheidender Schritt sei der vollzogene Start des Stromhandels in der Schweiz gewesen, sagte EEX-Vorstandschef Hans-Bernd Menzel. «Die Schweiz ist die wichtigste Import-Export-Drehscheibe für Strom in Europa.»

Mehr Umsatz für EDF

Dank höherer Strom- und Gaspreise hat der französische Energieriese EDF seinen Umsatz 2006 unerwartet stark um 15,4% gesteigert. Wie der auch für die Schweiz wichtige Stromlieferant mitteilte, wuchs der Umsatz auf 58,93 Mrd. Euro. Dazu haben auch höhere Liefervolumen und die Integration der italienischen Tochter Edison beigetragen.

Industrie MEM 2007: tendances positives

(sm) L'industrie suisse des machines, des équipements électriques et des métaux peut dresser un bilan positif de l'année 2006. Avec des exportations de près de 70 milliards de francs, le résultat de l'année précédente a été amélioré de 14%. Le chiffre d'affaires (+10,9%) ainsi que les entrées de commandes (+20,1%) affichent des taux de croissance élevés. Swissmem reste confiante pour l'année en cours.

Hausgerätemärkte ziehen mit

(fea) Der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) analysierte die Verkaufsstatistik des vergangenen Jahres und machte einen ersten Ausblick zum Beginn des Jahres 2007. Die im letzten Jahr wirksam gewordene Besserung der Marktsituation hat zu Optimismus in der Prognose für das 1. Quartal 2007 beigetragen.

Im Grossgerätebereich konnte – unter Berücksichtigung des Kompensationseffekts durch neue Geräte im Bereich Kochen/Backen – überall eine erfreuliche Steigerung der Verkaufszahlen realisiert werden. Nach wie vor besonders im Trend liegen die Steamer und Steam-Kombigeräte mit einem Zuwachs von rund 15%. Bereits von hohen Umsatzvolumen ausgehend waren zudem bei Kochfeldern, Mikrowellengeräten und Dunstabzugshauben ansprechende Zunahmen zu verzeichnen. Im Bereich der Geschirrspüler konnte ein leicht verbesserter Sättigungsgrad erreicht werden, während dieses Potenzial bei den Kühlgeräten weitgehend erreicht ist.

Strom und Gas in Österreich teurer

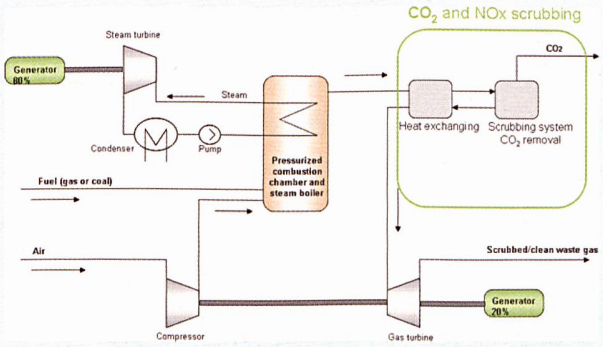
(oö) In Österreich wurden Strom und Gas zum Jahreswechsel wieder teurer. Der Verbund erhöhte per 1. Januar 2007 die Strompreise um 0,5

Ein fast CO_2-freies Kohlekraftwerk

(a) Eine internationale Gruppe von Investoren will in Norwegen ein Kohlekraftwerk errichten, das fast keine klimaschädlichen Gase ausstösst. Das Kraftwerk solle 2011 in Betrieb gehen und 400 MW Strom produzieren, teilten die Unternehmen mit. Derzeit würden Angebote von Baufirmen eingeholt. Die Baukosten werden mit etwa 544 Mio. Euro veranschlagt. Zu der Investorengruppe gehören die französische Nickel-Bergbaufirma Eramet, der Aluminiumkonzern Alcan und Norsk Hydro.

In dem Kraftwerk werde eine neuartige Technologie der Firma Sargas in Oslo eingesetzt, die 95% des ausgestossenen Kohlendioxids in den Schornsteinen wieder einfangen. Das Gas soll in der Folge in Öl- oder Gasfeldern in der Nordsee unterirdisch gespeichert werden. Als Kraftwerk-Standort wurde Husnes im Landkreis Kvinnherad/Hordaland gewählt.

Norwegen hat seit einigen Jahren Erfahrung mit der Einlagerung von CO_2. Pro Jahr werden etwa eine Million Tonnen Kohlendioxid in das Sleipner-Gasfeld gepumpt. Der Bau eines Kohlekraftwerkes ist dagegen ein Novum in Norwegen, wo bislang der grösste Teil des Stroms durch Wasserkraft erzeugt wird.



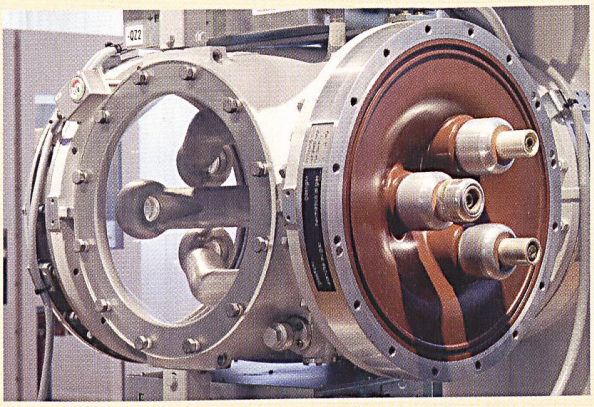
95% des ausgestossenen Kohlendioxids wird in den Schornsteinen wieder eingefangen (Bild Sargas).

Bussen gegen Hersteller gasisolierter Schaltanlagen

(euk) Die EU-Kommission hat gegen insgesamt elf Unternehmensgruppen wegen ihrer Beteiligung an einem Kartell für gasisolierte Schaltanlagen Geldbussen in einer Gesamt höhe von über 750 Mio. Euro verhängt. Mit dem Kartell verstiessen die Unternehmen gegen den EG-Vertrag, in dem jegliche wettbewerbsbeschränkende Praktiken verboten werden.

Bei den betroffenen Unternehmen handelt es sich um ABB, Alstom, Areva, Fuji, Hitachi Japan AE Power Systems, Mitsubishi Electric Corporation, Schneider, Siemens, Toshiba und VA Tech. Zwischen 1988 und 2004 waren die Unternehmen an Angebotsabsprachen bei Ausschreibungen, Preisabsprachen, Projekt- und Marktaufteilung sowie dem Austausch geschäftlich wertvoller und vertraulicher Informationen beteiligt.

ABB wurde die Geldbusse (215 Mio. Euro) vollständig erlassen, weil es als erstes Unternehmen die Anwendung der Kronzeugenregelung beantragt und der Kommission Informationen über das Kartell vorgelegt hat. Bei der Geldbusse von 750 Mio. Euro handelt es sich um die höchste in einer Kartellsache; die Geldbusse von 396 Mio. Euro gegen Siemens ist die höchste, die bisher gegen ein Unternehmen für einen einzelnen Kartellrechtsverstoss verhängt wurde.



Gasisolierte Schaltanlagen (GIS, hier eine Detailaufnahme) benutzen gegenüber konventionellen luftisolierten Anlagen Schwefelhexafluorid (SF6) zur Isolierung der elektrischen Leiter. Da das Schwefelgas eine höhere Durchschlagsfestigkeit als Luft hat und so unerwünschte Spannungsdurchschläge besser verhindern kann, nehmen GIS-Anlagen weniger Platz ein (Bild Siemens).

Cent je Kilowattstunde. Die EVN hat die Strom- und Gaspreise per 1. Dezember angehoben, Gas wurde insgesamt durchschnittlich um 9,4% teurer, Strom um rund 5% . Gas in Vorarlberg wurde um 7% teurer. Bei der burgenländischen BEWAG stiegen die Strompreise mit Jahreswechsel um durchschnittlich 1,8%, bei der Linz AG um 5 bis 6%. Die steirische EStAG erhöhte ab Februar die Strompreise um 6%, ebenso wie die Tiroler Wasserkraft AG, wo Strom um 0,55 Cent/kWh teurer wurde.

Grosse deutsche Stromunternehmen im Wettbewerb

(vdew) «Der Wettbewerb zieht neue Stromanbieter an und bringt Dynamik in den deutschen Strommarkt. Die Veränderungen der Marktanteile zeigen, dass der Wettbewerb in Deutschland funktioniert», so der Verband der Elektrizitätswirtschaft (VDEW), Berlin, zur neuesten Erhebung über den Stromverkauf 2005 in Deutschland.

Grösster Stromanbieter in Deutschland war 2005 E.ON. Das Unternehmen verkaufte – einschliesslich der konsolidierten Tochterunternehmen – 90,3 (2004: 86,6) Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) an Endverbraucher, ermittelte der Branchenverband VDEW. Der Marktanteil sei leicht gestiegen auf 16,9 (16,3) Prozent. Etwa gleichauf folgte die RWE mit einem Marktanteil von 16,7 (17,5) Prozent und Stromlieferungen von 89,3 (93,3) Mrd. kWh.

Auf Platz drei der Branchenübersicht kam EnBW mit einem Stromabsatz von 58,4 (61,1) Mrd. kWh und einem Marktanteil von 10,9 (11,5) Prozent. Vattenfall Europe verkaufte nach VDEW-Angaben 22,6 (28,3) und der Oldenburger Energiekonzern EWE 10,5 (10,9) Mrd. kWh Strom an Endverbraucher. Rang sechs belegten die Stadtwerke München. Das kommunale Unternehmen erreichte mit dem Verkauf von 9,2 Mrd. kWh Strom einen Marktanteil von knapp zwei Prozent.

Elektro-Konzeptfahrzeug Chevy Volt

(gm) Das Konzeptauto Chevrolet Volt könnte Fahrten zur Tankstelle beinahe überflüssig machen. Die Limousine mit progressivem, athletischem Design und Platz für vier Personen stellt die erste Anwendung eines GM-Elektroantriebs der neuen Generation dar. Als Energiequelle dient eine Batterie, bei Bedarf erzeugt ein Benzinmotor zusätzlichen Strom, um die Reichweite zu erhöhen. Der Chevy Volt profitiert von der Erfahrung bei der Einführung des EV1 im Jahr 1996, mit der GM den Startschuss für moderne Elektrofahrzeuge gab.

Chevrolet Volt – Elektro-Konzeptfahrzeug von GM.

Computerzeichnung des «London Underground 2009 Stock» (Bild Bombardier).

Traktionsmotoren für neue Londoner U-Bahn-Züge

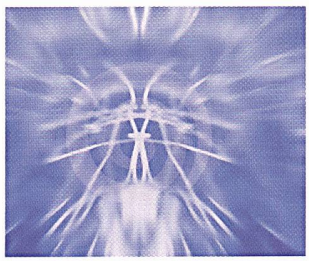
ABB hat den Eingang eines Auftrags von Bombardier Transportation in Höhe von 56 Millionen Dollar zur Lieferung von Wechselspannungs-Traktionsmotoren für neue Züge der Londoner U-Bahn gemeldet.

Die 190 neuen Züge sind Teil eines 30 Milliarden Dollar-Projekts von Metronet Rail zur Erneuerung von neun der zwölf Londoner U-Bahnlinien. Das Londoner U-Bahn-Netz zählt weltweit zu den dichtesten. Jährlich werden beinahe 1 Milliarde Passagiere befördert. Die Züge mit sieben oder acht Wagen werden auf den Linien District, Circle, Metropolitan und Hammersmith & City eingesetzt.

Begehrte REpower

(rp/m/a) Die bei der Kernenergietechnologie führende französische Areva S.A. hat die Absicht mitgeteilt, ein freundliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der REpower Systems AG abzugeben. Das Angebot sieht einen Übernahmepreis von 105 Euro vor. Die deutsche Windtechnologiefirma wird demnach mit 850 Mio. Euro bewertet.

Der indische Windturbinen-Hersteller Suzlon kündigte ein Angebot von 1,02 Milliarden Euro für das Hamburger Unternehmen an. Mit einem deutlichen Aufschlag von 20% will Suzlon die Offerte von Areva ausstechen. Die Inder sind nach eigenen Angaben die Nummer eins in Asien und weltweit auf Platz fünf hinter Marktführer Vestas Wind Systems aus Dänemark, General Electric, der deutschen Enercon und der spanischen Gamesa Tecnologica.



Stromflüsse und Marktdaten im Internet.

Internetplattform zeigt Stromflüsse und Marktdaten im europäischen Hochspannungsnetz

(ee/vö) ETSO – der Verband der europäischen Übertragungsnetzbetreiber – startete Ende 2006 mit dem Pilotprojekt ETSOVista – einer Onlineplattform, die allen Marktteilnehmern Zugang zu essenziellen Daten für einen integrierten europäischen Elektrizitätsmarkt ermöglichen soll. Die Übertragungsnetzbetreiber möchten mit dieser Initiative einen Beitrag zur laufenden Transparenzdiskussion leisten. Unter www.etsovista.org sind Informationen über die Stromflüsse im europäischen Hochspannungsnetz, Daten zu den Grenzübergabestellen und die Ergebnisse der Kapazitätsauktionen einzusehen. Der Zugang zu dieser Site ist kostenlos und steht allen Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Entwicklung europäischer Grosshandelsmärkte haben, zur Verfügung.

«Power Deals»

(pwc) Die Konsolidierungswelle in der internationalen Strom- und Gasindustrie hat 2006 einen neuen Höhepunkt erreicht und das Transaktionsvolumen des Rekordjahres 2005 noch einmal deutlich übertroffen. Insgesamt haben die Käufe und Verkäufe im Energiesektor 2006 ein Volumen von 298,8 Mrd. US-Dollar erreicht nach 196 Mrd. US-Dollar im Jahr zuvor. Das Transaktionsvolumen hat sich im Vergleich zu den 43 Mrd. US-Dollar des Jahres 2003 innerhalb von nur drei Jahren nahezu versiebenfacht.

Allein in Europa boten die Versorger 190,6 Mrd. US-Dollar für andere Unternehmen, während sich die Offerten in den USA auf 54,5 Mrd. US-Dollar reduzierten. Grosstransaktionen haben sich weiterhin von Nordamerika nach Europa verlagert. Europa ist damit sowohl die grösste Käufer- wie auch die grösste Verkäuferregion.

Quelle: Power Deals 2006. Fusionen und Akquisitionen im internationalen Strom- und Gasmarkt. Herausgeber PricewaterhouseCoopers (PwC).

EdF plant KKW in Grossbritannien

(a) Die britische Filiale der Electricité de France (EdF), EdF Energy, will bis 2017 ihr erstes Kernkraftwerk in Grossbritannien errichten. Das neue KKW soll allein durch private Finanzierungsmittel entstehen.

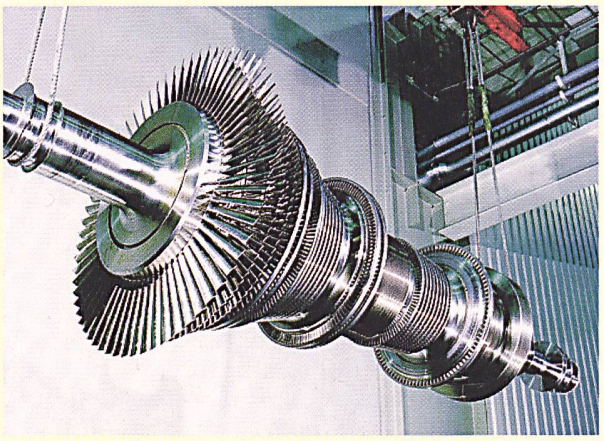
ABB erhöht Gewinn

Der Konzerngewinn von ABB ist 2006 um 89% auf 1390 US-$ Mio. gestiegen, was insbesondere auf die starke Nachfrage nach Technologien zur Erhöhung der Zuverlässigkeit von Stromnetzen, der industriellen Produktivität und der Energieeffizienz zurückzuführen ist.

Untersuchung eines Verbundes europäischer Windparks

(si) Als führender Hersteller gasisolierter Leitungen (GIL) beteiligt sich Siemens Power Transmission and Distribution (PTD) an einer aktuellen Studie der EU-Kommission. Im Rahmen dieser Studie soll die Möglichkeit untersucht werden, eine zuverlässige Anbindung von Offshore-Windparks an das europäische Verbundnetz über gasisolierte Hochspannungs-Übertragungsleitungen bei Nordseeanrainer zu realisieren.

Turbinenhersteller auf Wachstumskurs



Hohe Umsatzsteigerungen bei Herstellern von Kraftwerks- und Turbinentechnik (Bild MAN).

(vdma) Die deutschen Hersteller von Kraftwerks- und Turbinentechnik konnten 2006 ihren weltweiten Umsatz mit rund 16,9 Milliarden Euro gegenüber 2005 mit rund 13,7 Milliarden Euro nochmals um rund 23 Prozent steigern. Dies meldete der Maschinen- und Anlagenbauer-Verband VDMA.

Hauptabsatzmärkte waren in 2006 nach wie vor die aufstrebenden Wirtschaftsmächte China und Indien. Aber auch in den Golfstaaten wurden zahlreiche Grossprojekte verbucht. Auch der deutsche Markt hat durch das beginnende und dringend notwendige Ersatzanlagengeschäft angezogen.

Der Erfolg der deutschen Hersteller basiert auf hocheffizienten Anlagen, denen eine wesentliche Rolle beim Klimaschutz zukommt. Deshalb begrüsst die Branche das im Januar vorgestellte Energiepaket der Europäischen Kommission. Die Kommission hat endlich erkannt, dass die innovativen Produkte der Turbinenhersteller für die Lösung der Umwelt- als auch der Energieprobleme massgeblich sind. Sie hat deshalb einen wesentlichen Akzent auf die technologischen Innovationen zur Energieeinsparung und zur Verringerung von CO_2-Emissionen gesetzt.

TXU-Übernahme für 44 Mrd. $

(mm) Die Finanzinvestoren Kohlberg Kravis Roberts und Texas Pacific Group kaufen den grössten texanischen Stromproduzenten TXU für 44 Milliarden Dollar. Hierzu schmiedeten die Investoren auch eine ungewöhnliche Allianz mit Umweltschützern: Sie verwarfen im Sinne des Klimaschutzes die Pläne der alten Betriebsführung, zahlreiche neue Kohlekraftwerke zu bauen.

ABB verkauft Kraftwerkbeteiligungen

ABB verkauft die Beteiligungen an zwei unabhängigen Kraftwerksprojekten für 490 Mio. US-$ an Taqa (Abu Dhabi). Die Beteiligungen in Marokko und Indien zählen zum Portfolio des ABB-Geschäftsbereichs Equity Ventures. Die Transaktion umfasst die 50%-Beteiligung an dem Energieprojekt Jorf Lasfar, einem 1356-MW-Kohlekraftwerk bei Casablanca in Marokko, und die 50%-Beteiligung am Neyveli-Projekt in Indien.

250-MW-Braunkohlekraftwerk in Neyveli (Tamil Nadu/Indien).